

Sonnabend, 4. Juli 2020



Mitglieder und Freunde des Vereins „Pryvit – Hilfe für Tschernobyl-Kinder“ bitten an diesem und dem nächsten Wochenende wieder um Sachspenden. Abzugeben in Großhansdorf am Barkholt 64, gleich neben dem Rathaus.

Foto: Ivan Berg/hfr

## „Pryvit“ nimmt Spenden an

4./5. und 11./12. Juli in Großhansdorf

**Großhansdorf (am/dv).** Die Grenzen zur Ukraine sind noch geschlossen, aber der Verein „Pryvit – Hilfe für Tschernobyl-Kinder“ kümmert sich auch aus der Ferne um die Kinder und Familien in der Tschernobyl-Region. Zuletzt berichteten die Mitglieder (auch im MARKT) über die Waldbrände bei Tschernobyl sowie im Wald bei Narodychi. Diese sind inzwischen gelöscht, die Kinder konnten aus den Sammelunterkünften, in die sie umziehen mussten, wieder nach Hause, aber die Radioaktivität ist erhöht, wie „Pryvit“ aus der städtischen Siedlung Narodychi erfuh.

Jetzt hat der Verein eine erste Paketaktion durchgeführt, und die Kinder haben sich riesig gefreut. 236 Kinder aus 79 besonders hilfsbedürftigen Familien in 24 Dörfern, die von „Pryvit“ seit Jahren unterstützt werden, erhielten jeweils zehn Kilo Lebensmittel (Nudeln, Buchweizen, Reis, Mehl, Zucker, Konserven: Fleisch und Sardinen, Öl, Kekse) – und außerdem dringend benötigte Corona-Hygieneartikel (Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel). „So konnten wir einen kleinen Beitrag zur täglichen Versorgung leisten. Starke Helfer waren dabei die Lehrerin Alla Dzedzenko des Gymnasiums in Narodychi und der Leiter des örtlichen Supermarktes. Wir wollen die Aktion in diesem Sommer gern noch einmal durchführen“, sagt Regine Fiebig von dem in Hamburg-Rahlstedt ansässigen Verein. – „Für unsere nächste Aktion stehen wir schon in den Startlöchern: Den Kindern, die nun in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie leider nicht kommen konnten, wollen wir Kleidung und Schreibwaren schicken. Für sie und ihre Geschwister werden wir Pakete packen und vermutlich Mitte August per Lkw in die Ukraine versenden. Dafür sammeln wir nun Spenden. Und wir haben großes Glück, denn der Bürger-

meister von Großhansdorf, Janhinnerk Voß, hat uns ein neues Depot zum Sortieren zur Verfügung gestellt: ein Einzelhaus gleich rechts neben dem Rathaus Barkholt 64.“

Dort nimmt der Verein an den Wochenenden 4./5. Juli sowie 11./12. Juli jeweils von 12 bis 18 Uhr Spenden an. Fiebig: „Wenn Sie etwas spenden möchten und diese Zeiten für Sie nicht passen sollte, wenden Sie sich gern an uns: [info@pryvit.de](mailto:info@pryvit.de). Wir finden dann für Sie eine andere Lösung.“

Zu dem aktuellen Projekt sagen die Vereinsvertreter: „Im Januar haben vier Kinder an einem von „Pryvit“ organisierten Englischkurs in Kiew teilgenommen und inzwischen dankbare Rückmeldungen dazu geschrieben. Vom vorigen Sommer stehen noch Zahnbehandlungen aus. Und Diana Ruban braucht nach ihrer erfolgreich verlaufenen Wirbelsäulen-Operation nun eine Röntgen-Kontrollaufnahme, ein anderes Mädchen Herzmedikamente, ein kleines Geschwisterkind wahrscheinlich eine Herz-OP. Und natürlich planen wir, die für diesen Sommer vorgesehenen Kinder für das Jahr 2021 einzuladen. Wir hoffen sehr, dass bis dahin die Gefahr deutlich geringer sein wird. Wir behalten die Kinder im Blick und freuen uns, wenn Sie weiterhin an unserer Seite sind, auch und gerade in dieser schweren Corona-Zeit.“



**Die Lebensmittel- und Hygieneartikel-Spenden sind angekommen. In diesem Fall wurde Geld geschickt und die Waren wurden vor Ort in der Ukraine beschafft.** Foto: Pryvit e.V./hfr